

# **STUDIENAUFTRAG**

## **«Neukonzeption kulturelles Mehrspartenhaus Museum Aalschwil»**

Studentinnen: Joslyne Ramazani & Vanessa Halbheer

Leitung: Prof. Andreas Wenger

Institut Innenarchitektur und Szenografie HGK FHNW

30. Oktober 2019

**01**

**RECHERCHE**

Ergebnisse der Analyse des kulturellen Programms und der Vorschläge Echoraum

**02**

**VARIANTEN**

Vorschläge für die Erhöhung der Funktionalität des Museums und Langgartens

**03**

**PARTITUR**

Jahresplan-Vorschläge für die Bespielung des Kultur-Programms

**04**

**VISIONEN**

Visualisierung der Varianten

**05**

**FAZIT**

Empfehlungen des Instituts Innenarchitektur und Szenografie



Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Gestaltung und Kunst

# 01 – RECHERCHE

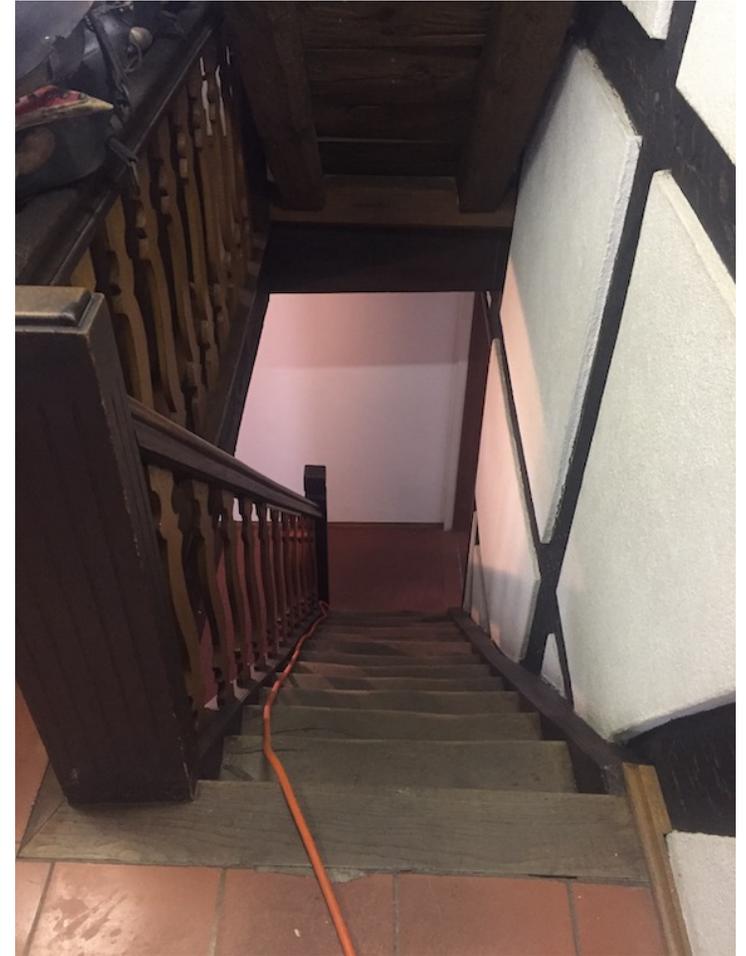
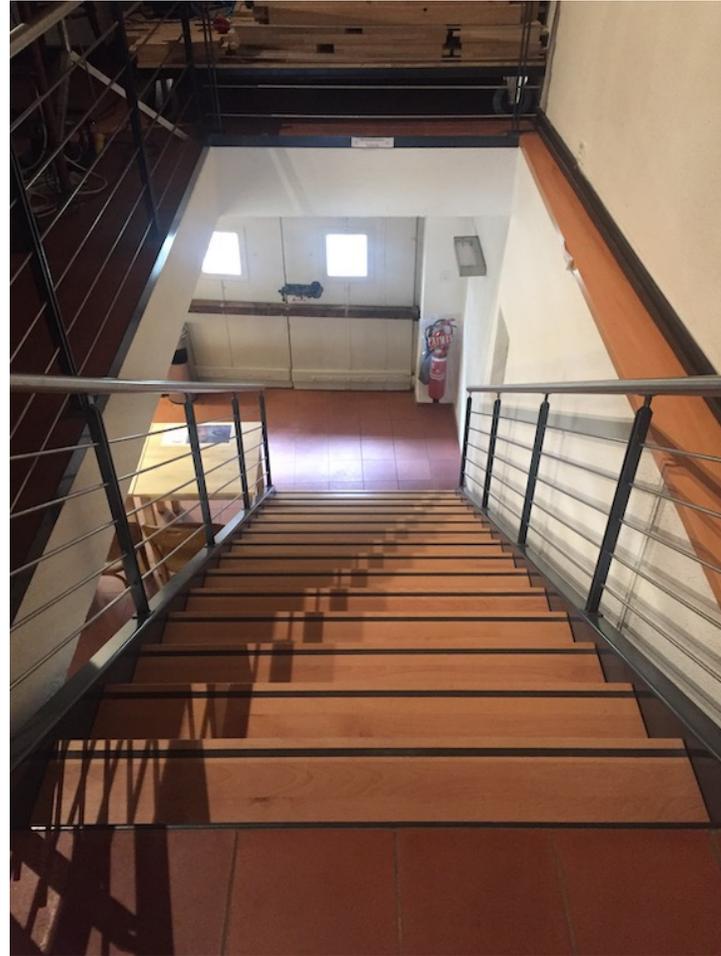
## 01 – RECHERCHE: BEOBACHTUNGEN



## Atmosphäre

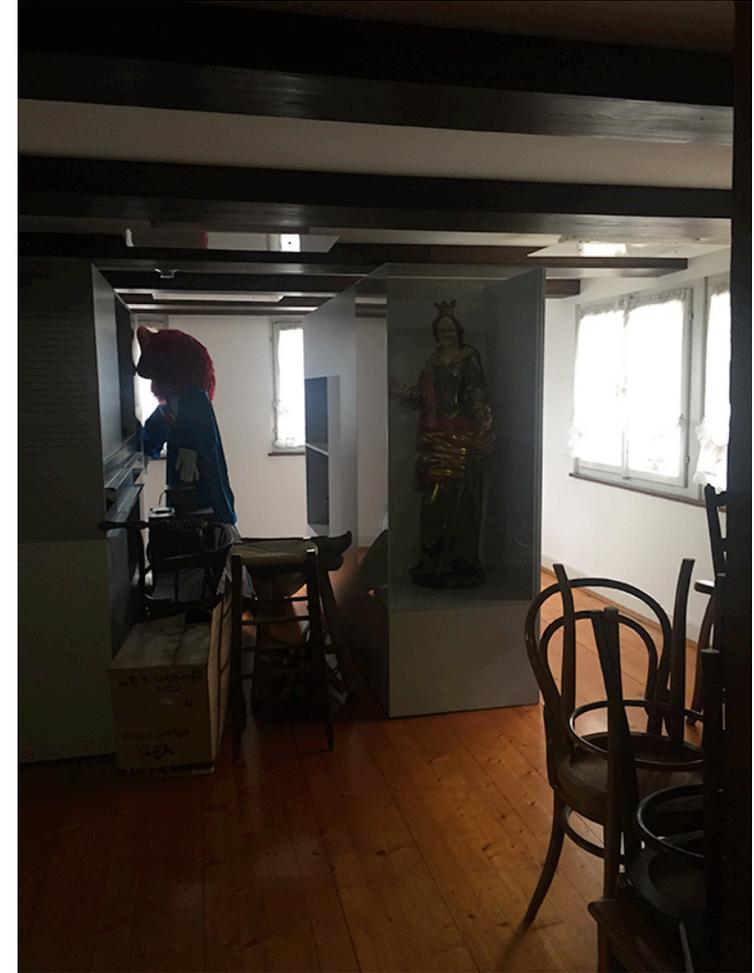
Erdrückend, schwere Materialität, vollgestellt

## 01 – RECHERCHE: BEOBACHTUNGEN



## Infrastruktur

Zugänglichkeit Innen- und Aussenraum: Hindernisse für Personen mit eingeschränkter Mobilität



## Infrastruktur

Viele Räume dienen ausschliesslich als Lagerräume



## Werbung und Signaletik

keine optische Präsenz im Dorfkern und auch nicht in der Stadt, d.h. es gibt keine Wegbeschreibung und kaum Werbung der aktuellen kulturellen Angebote. Im Innenraum braucht es Orientierung

## 01 – RECHERCHE: BEOBACHTUNGEN



## Exponate / szenografische Mittel

Es gibt keinen erkennbaren Zweck oder roten Faden in den Ausstellungen

## 01 – RECHERCHE: BEOBACHTUNGEN



## Exponate / szenografische Mittel

Exponate sind sehr gross für den eher beschränkten Platz und die szenografischen Mittel sind kaum aktuell

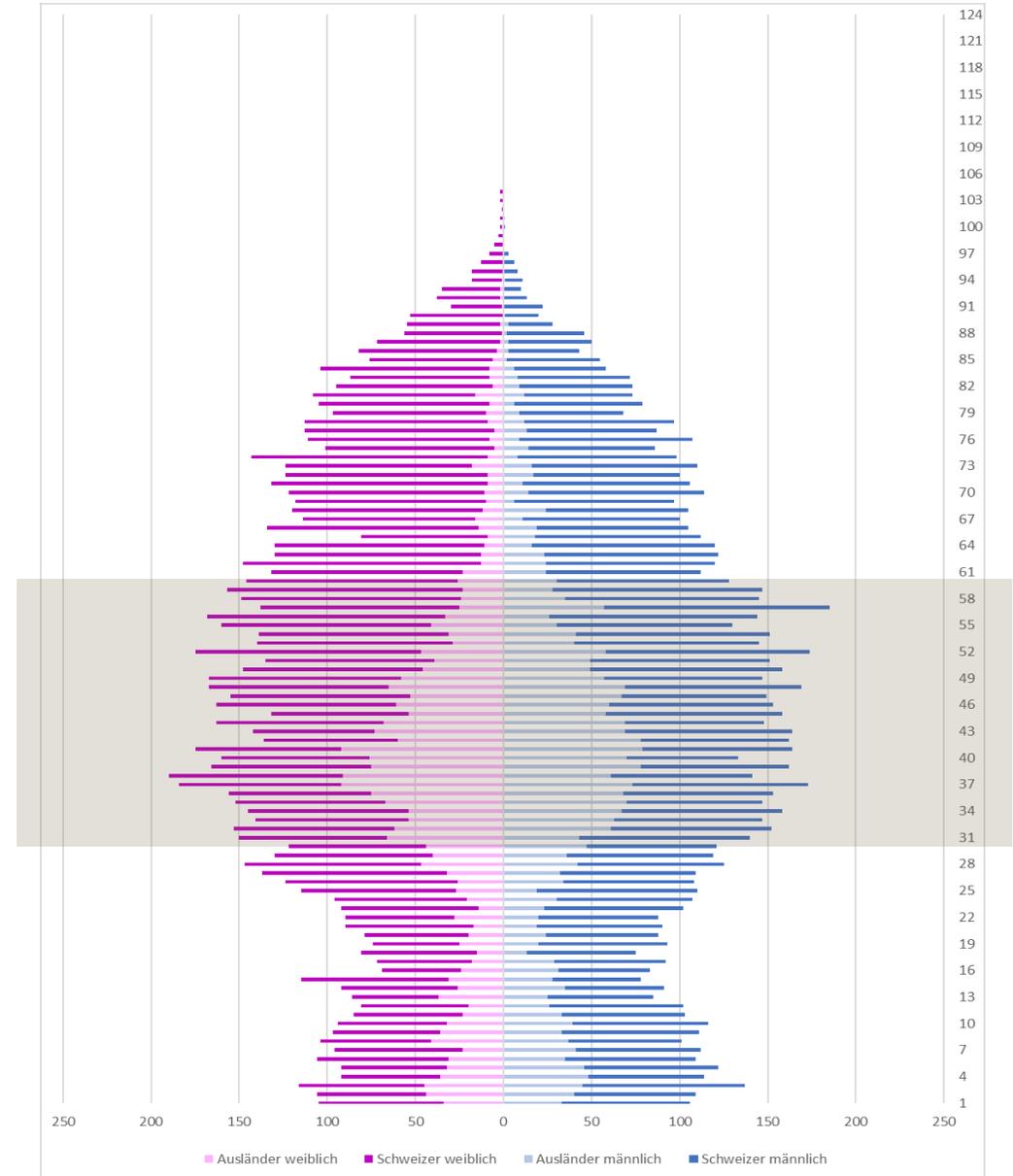


## Demografie

Viele Erwachsene im Alter von **30 Jahren bis Vorrentenalter**, mit grösstem Ausländeranteil der Altersstruktur.

Quelle: Bevölkerungsentwicklung Gemeinde Allschwil 2018.  
<[https://www.allschwil.ch/wGlobal/wGlobal/scripts/accessDocument.php?forceDownload=0&document=%2FwAssets%2Fdcs%2Fwirtschaft%2Fstandort-allschwil%2Fbevoelkerungsstruktur%2Fbevoelkerungsstatistik\\_2018\\_4.-Quartal.pdf](https://www.allschwil.ch/wGlobal/wGlobal/scripts/accessDocument.php?forceDownload=0&document=%2FwAssets%2Fdcs%2Fwirtschaft%2Fstandort-allschwil%2Fbevoelkerungsstruktur%2Fbevoelkerungsstatistik_2018_4.-Quartal.pdf)>

Jahrgangbaum 4. Quartal 2018





## Einzugsgebiet

Grösste Gemeinde im Bezirk Arlesheim mit zweithöchstem Ausländeranteil. Knapp die Hälfte der Einwohner sind Christen, mehr als die Hälfte der Einwohner sind also anderen Glaubens oder Atheisten.

Das Einzugsgebiet umfasst auch Basel-Stadt, sowie französische und deutsche Gemeinden.

**Museum liegt ca. 15 min. entfernt von SBB Bahnhof Basel, wie z.B. auch die Kaserne Basel.**

### Wohnbevölkerung nach Nationalität und Konfession per 31. März 2019

Kanton Basel-Landschaft

Bezirk, Gemeinde	Wohnbevölkerung total	Nationalität		Konfession				
		Schweizer	Ausländer		evang-ref.	röm-kath.	christ-kath.	übrige
			absolut	in Prozent				
<b>Ganzer Kanton</b>	<b>289 527</b>	<b>222 231</b>	<b>67 296</b>	<b>23,2</b>	<b>84 835</b>	<b>71 112</b>	<b>1 035</b>	<b>132 545</b>
<b>Bezirk Arlesheim</b>	156 591	119 125	37 466	23,9	37 792	39 695	603	78 501
Aesch	10 417	7 791	2 626	25,2	2 069	3 519	26	4 803
<b>Allschwil</b>	<b>21 238</b>	<b>15 388</b>	<b>5 850</b>	<b>27,5</b>	<b>4 370</b>	<b>5 072</b>	<b>206</b>	<b>11 590</b>
Arlesheim	9 111	7 271	1 840	20,2	2 336	2 544	22	4 209
Biel-Benken	3 453	2 964	489	14,2	1 305	808	9	1 331
Binningen	15 787	11 514	4 273	27,1	3 734	3 310	45	8 698
Birsfelden	10 418	7 235	3 183	30,6	2 059	2 358	23	5 978
Bottmingen	6 757	4 961	1 796	26,6	1 706	1 444	29	3 578
Ettingen	5 282	4 296	986	18,7	1 267	1 841	15	2 159
Münchenstein	12 146	8 947	3 199	26,3	2 824	2 757	26	6 539
Muttenz	17 942	14 135	3 807	21,2	5 557	4 082	34	8 269
Oberwil	11 194	8 589	2 605	23,3	2 632	2 647	41	5 874
Pfeffingen	2 348	1 997	351	14,9	596	823	8	921
Reinach	19 212	14 672	4 540	23,6	4 345	5 234	58	9 575
Schönenbuch	1 403	1 228	175	12,5	386	390	9	618
Therwil	9 883	8 137	1 746	17,7	2 606	2 866	52	4 359

## 01 – RECHERCHE: INFORMATION DER GEMEINDE



### Angebot

**Kulturelle Angebote** finden hauptsächlich im **Alterszentrum** statt, mit entsprechender Identifikation.

Wenig Kultur-Veranstaltungen der Gemeinde selber, **fehlende Vielfältigkeit des kulturellen Programms**.

Quelle: Screenshot von Teil der Veranstaltungskalender der Gemeinde Allschwil.  
<[https://www.allschwil.ch/de/veranstaltungen/?kategorie\\_id=&ort\\_id=20](https://www.allschwil.ch/de/veranstaltungen/?kategorie_id=&ort_id=20)>

11.05.2019 - 14.09.2019 PIANO DI PRIMO AL PRIMO PIANO 2019	Ort: Heimatmuseum
27.07.2019   08:00 Uhr - 15.09.2019   21:00 Uhr PRISKA MEDAM ART	Ort: Alterszentrum
11.09.2019   18:00 Uhr - 21:00 Uhr <del>Einwohnerratsitzung</del>	
11.09.2019   18:00 Uhr - 21:00 Uhr "Dünni Luft" mit dem Art Rose Seniorentheater Pratteln mit anschl. Apéro	Ort: Calvinhaus
12.09.2019   14:30 Uhr - 15:30 Uhr FIT & BUNT Info-Veranstaltung Gedächtnis-Aktivierung	Ort: Café Alte Post
20.09.2019   15:00 Uhr - 16:00 Uhr Tanznachmittag mit John Scott	Ort: Alterszentrum
21.09.2019   08:00 Uhr - 10.11.2019   21:00 Uhr Gruppenausstellung	Ort: Alterszentrum
21.09.2019   13:00 Uhr - 22.09.2019   17:30 Uhr LEGO-Event mit Ausstellung	Ort: Jugendland
21.09.2019   14:00 Uhr - 16:30 Uhr Waldputzete	Ort: Wald
23.09.2019   15:00 Uhr - 16:00 Uhr Konzert Musikschule Allschwil	Ort: Alterszentrum
26.09.2019   10:30 Uhr - 15:30 Uhr Verkauf von Strickmode	Ort: Alterszentrum
30.09.2019   13:00 Uhr - 17:00 Uhr Modeschau von "Mode Home Service"	Ort: Alterszentrum
04.10.2019   08:00 Uhr - 20:00 Uhr Fashion Day	Ort: Einkaufszentrum
05.10.2019   15:00 Uhr - 16:00 Uhr Konzert Jodlerklub Therwil	Ort: Alterszentrum

01 - Betreffend das Museum

Es sollte eine **Plattform für Kultur und Kunstschaffende/ Handwerkende** sein. Es sollte öffentliche, aber keine privaten Anlässe veranstalten - wenn private Anlässe, dann mit direktem Bezug zum Museum.

03 - Betreffend das Publikum

Die Veranstaltungen sollten **multikulturelle Gruppe** und **verschiedene Generationen** ansprechen.  
Lokale und regionale Anziehungskraft.

02 - Betreffend das Mehrspartenhaus

Es sollte **multifunktionale und flexible** Veranstaltungsräume für **120 Leute** aufweisen. Der Garten sollte integriert werden. Jedoch soll die Notwendigkeit eines Erweiterungsbaus überprüft werden.

04 - Weiteres

**Lärmempfindlichkeitswerte** (z.B. ab 22:00 Uhr)  
**Zusammenarbeit** mit «**Non-Profit Drittanbieter**»

Folgerungen aus unseren Beobachtungen, Recherchen und Erkenntnissen:

- Die Veranstaltungen in Allschwil sind meistens für ältere Altersgruppen angedacht. Der Grossteil der Bevölkerung ist aber jünger. Die Veranstaltungen des Museums sollten **primär auf Erwachsene unterhalb des Rentenalters** abzielen. Auch sind **Jugendliche und Kinder zu berücksichtigen** und die nicht-christliche Bevölkerung zu beachten.
- Die kulturellen Angebote in Allschwil kommen mehrheitlich aus der direkten Bevölkerung: Veranstaltungen sind limitiert auf die Kapazität der Einwohner und basieren auf kommunaler Planung. Echoraum empfiehlt, dass die **Angebote lokal und regional** anziehend sein sollen. Durch **Zusammenarbeit mit Dritten** soll das Angebot vielfältiger werden.
- Die Ziele/der Zweck der Ausstellungen, und was durch sie übermittelt werden soll, soll definiert werden. Die **Ausstellungen sollen entsprechend organisiert werden**. Die **Ausstellungsmittel** sollten **renoviert und erneuert** werden und aktueller sein. Alle Altersgruppen sollen angesprochen werden.
- Das **Gebäude** und die **Anlagen** sollen für die Veranstaltungen und Ausstellungen **optimiert werden**. **Zugang für Personen mit eingeschränkter Mobilität** ermöglichen. Ein externes Lager wird nötig sein.

Projektion:

Das Museum Allschwil soll ein neuer **lokaler und regionaler Kultur-Treffpunkt** werden, das **Zusammenkommen der Bewohner** des vielschichtigen Einzugsgebiets fördern und als eine Plattform für neue Künstlerinnen und Künstler dienen.

Massnahmen:

- Die Funktionalität des Gebäudes erhöhen – bauliche Massnahmen: **Varianten**
- Attraktivität und Vielfältigkeit des kulturellen Angebots erhöhen – organisatorische Massnahmen: **Partitur**



# 02 – VARIANTEN

**01****VARIANTE 1.0**

Ohne Erweiterungsbau

**02****VARIANTE 2.0**Analyse der erlaubten Perimeter im Dorfkern für neue Bauten  
Museum + temporäre, bedeckte Zone**03****VARIANTE 3.0**

Museum mit unterirdischen Erweiterungsbau

**04****VARIANTE 4.0**

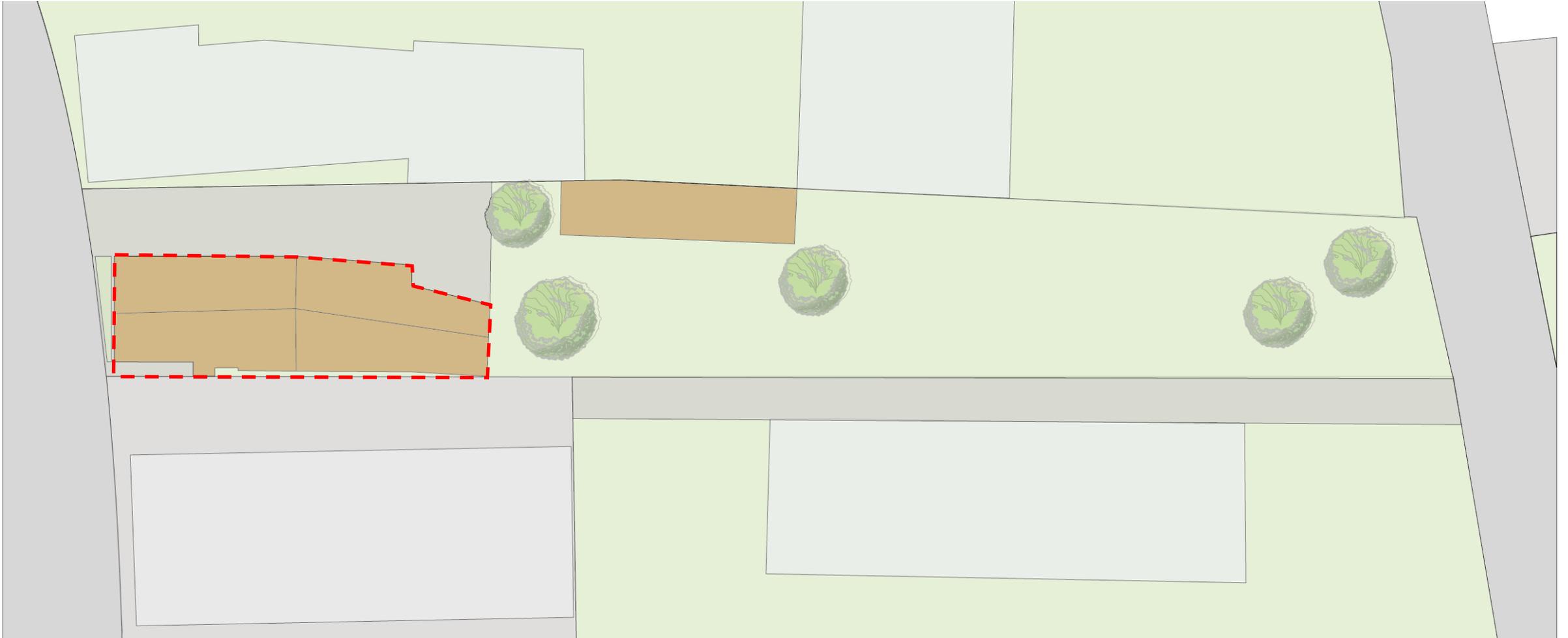
Veranstaltungen mit Erweiterungsbau «Museum»



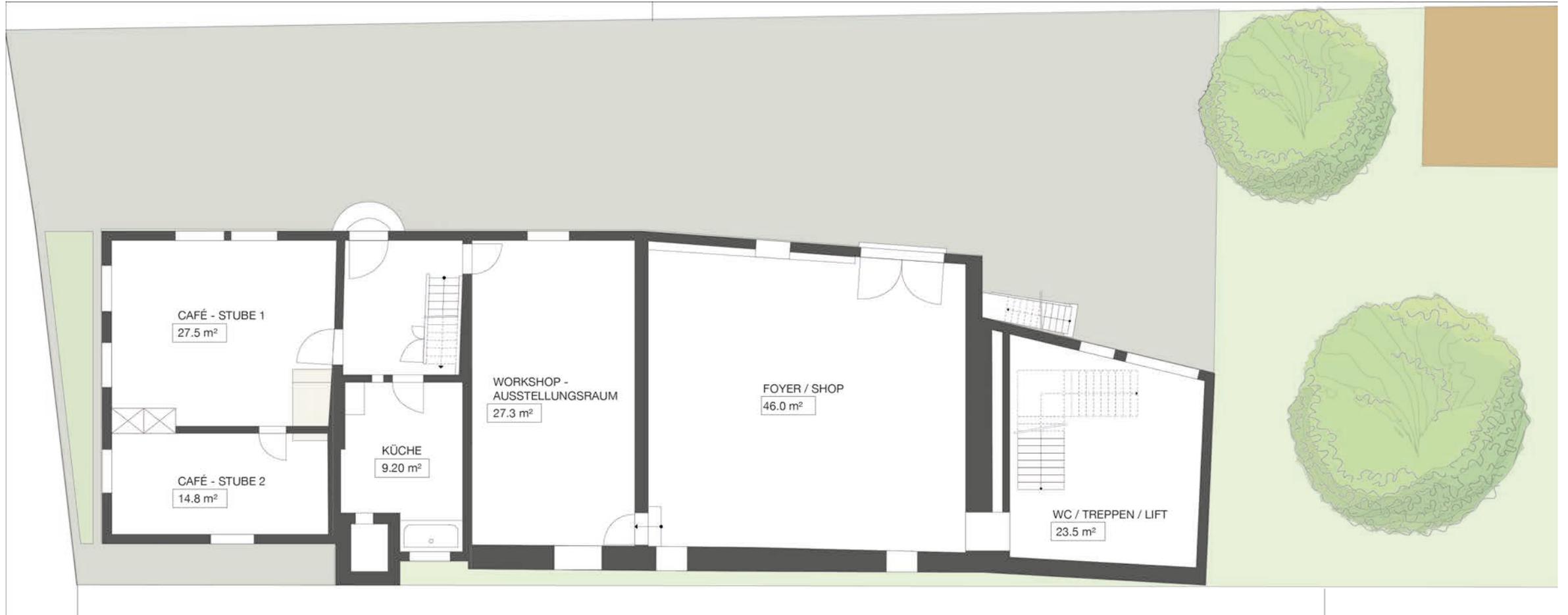
## 02 – VARIANTE 1.0

**VARIANTE 1.0** – Museum ohne Erweiterungsbau

Ausstellungen und Veranstaltungen werden im Museum stattfinden mit einer saisonalen Bespielung



## 02 – VARIANTEN: GRUNDRISS DES MUSEUMS

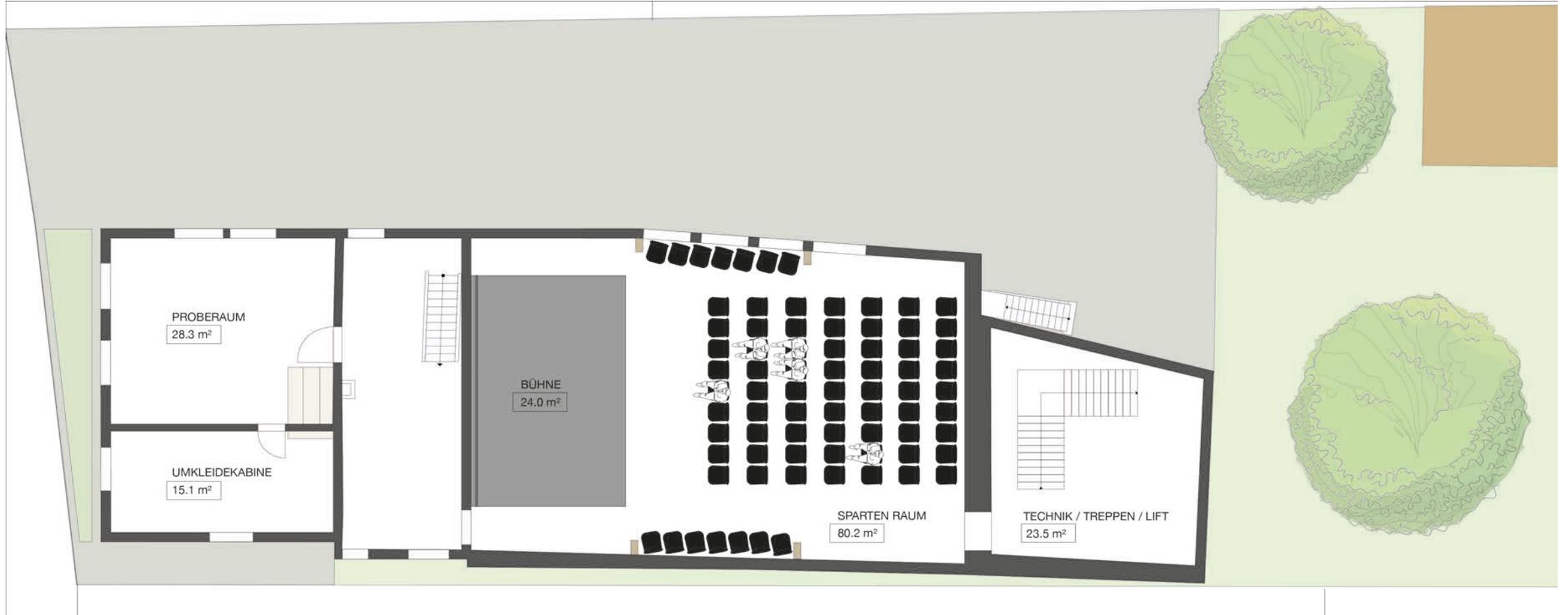


### EG – Empfang

Neue Raumaufteilung: Café, Küche, Foyer, Shop, Ausstellungsraum, WC, Lift

Berücksichtigen: Zugänglichkeit zum Museum (Schwelle beim Eingang)

## 02 – VARIANTEN: GRUNDRISS DES MUSEUMS



### OG – kulturelle Veranstaltungen

Saisonale Raumaufteilung: Saal, Proberaum, Umkleidekabine, Technikraum, Lift

Bespielung von Kultursparten: Theater, Kunst, Konzerte, Film

## 02 – VARIANTEN: GRUNDRISS DES MUSEUMS

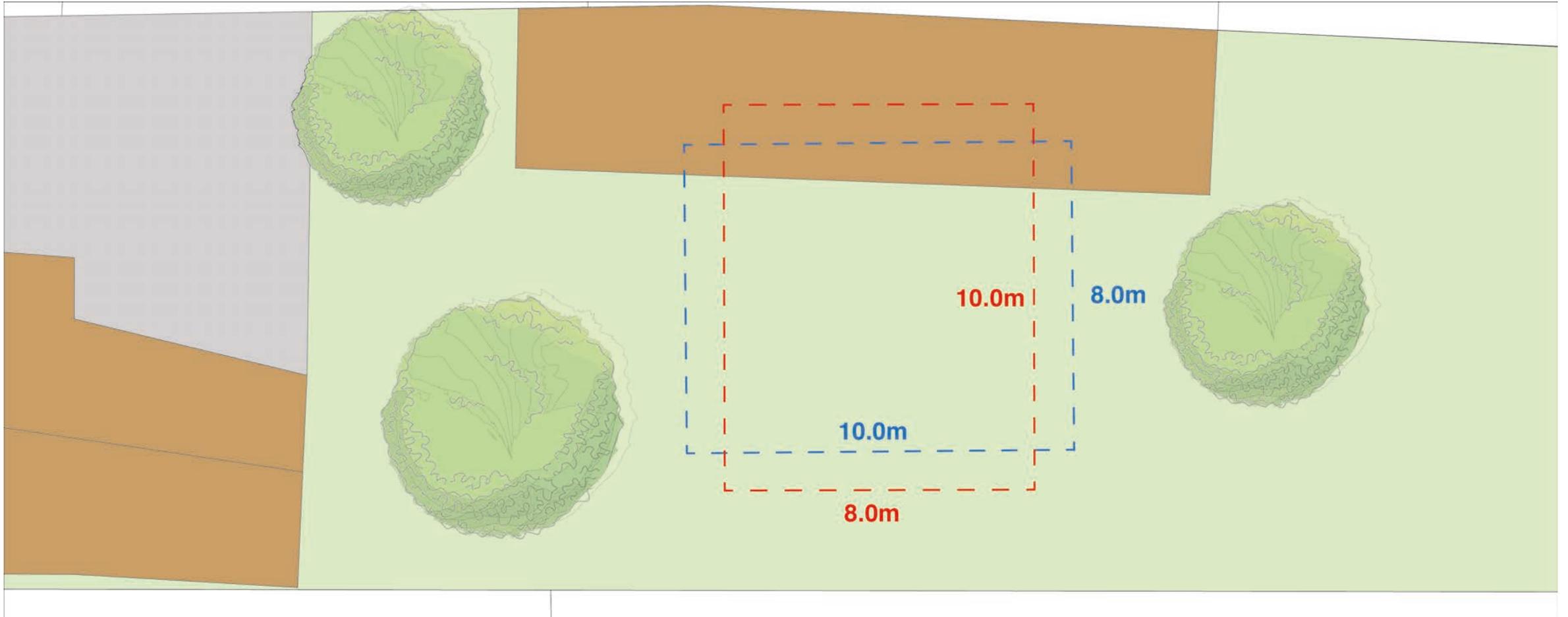


### OG – Ausstellungen

Saisonale Raumaufteilung: Ausstellungsraum, Workshop Raum, Technikraum, Lift

## 02 – VARIANTE 2.0

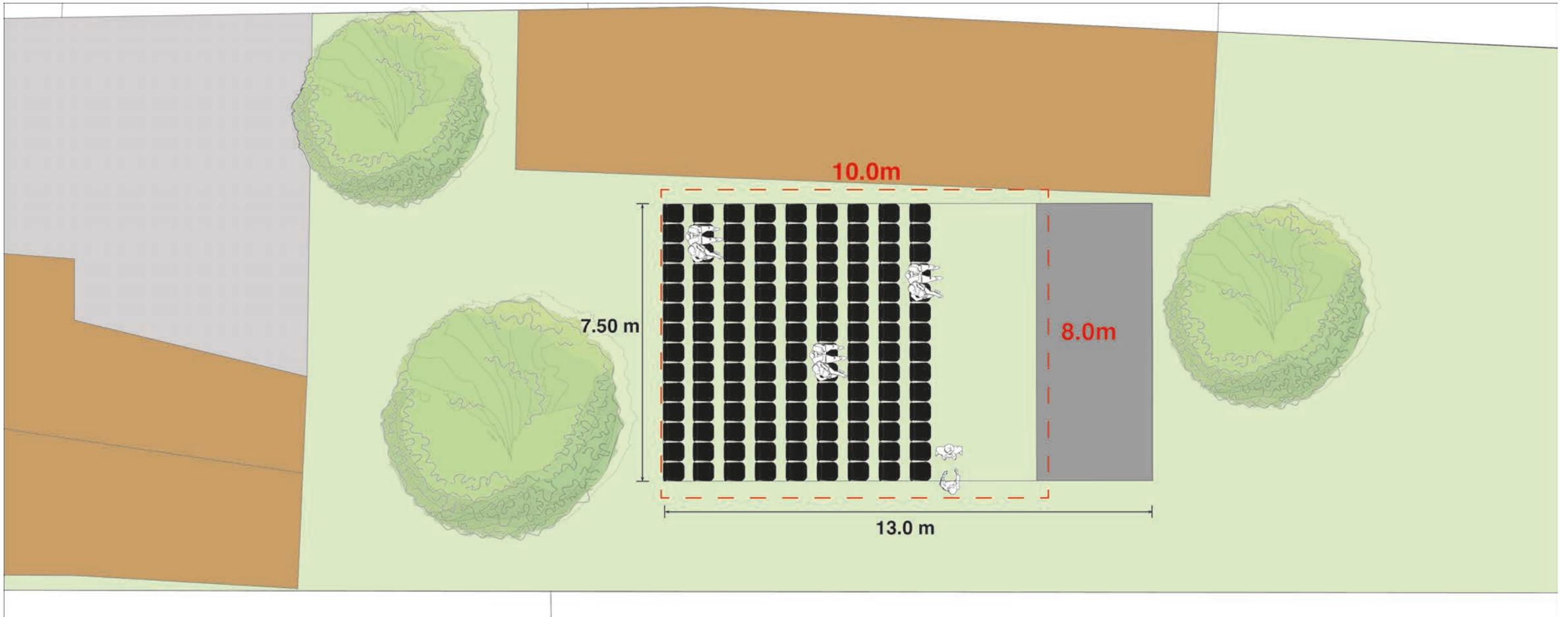
## 02 – VARIANTEN: GRUNDRISS DES PERIMETERS



### Analyse der Perimeter für Erweiterungsbau

Maximale Baufläche: 80 m<sup>2</sup>

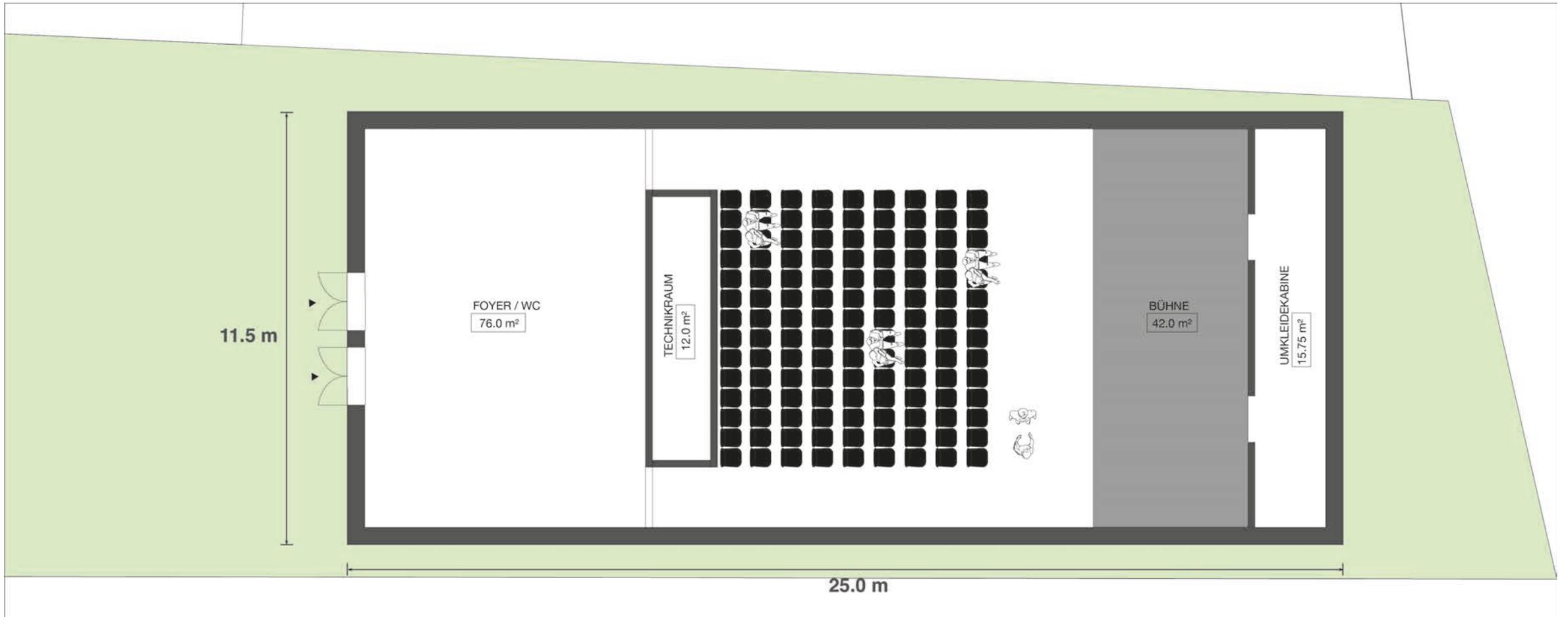
## 02 – VARIANTEN: GRUNDRISS DES PERIMETERS



### Analyse der Perimeter für Erweiterungsbau

Maximale Baufläche 80 m<sup>2</sup> – unzureichend für Bühne und kaum Platz für 120 Zuschauer (gem. Empfehlung Echoraum)

## 02 – VARIANTEN: GRUNDRISS DES ERWEITERUNGSBAUS



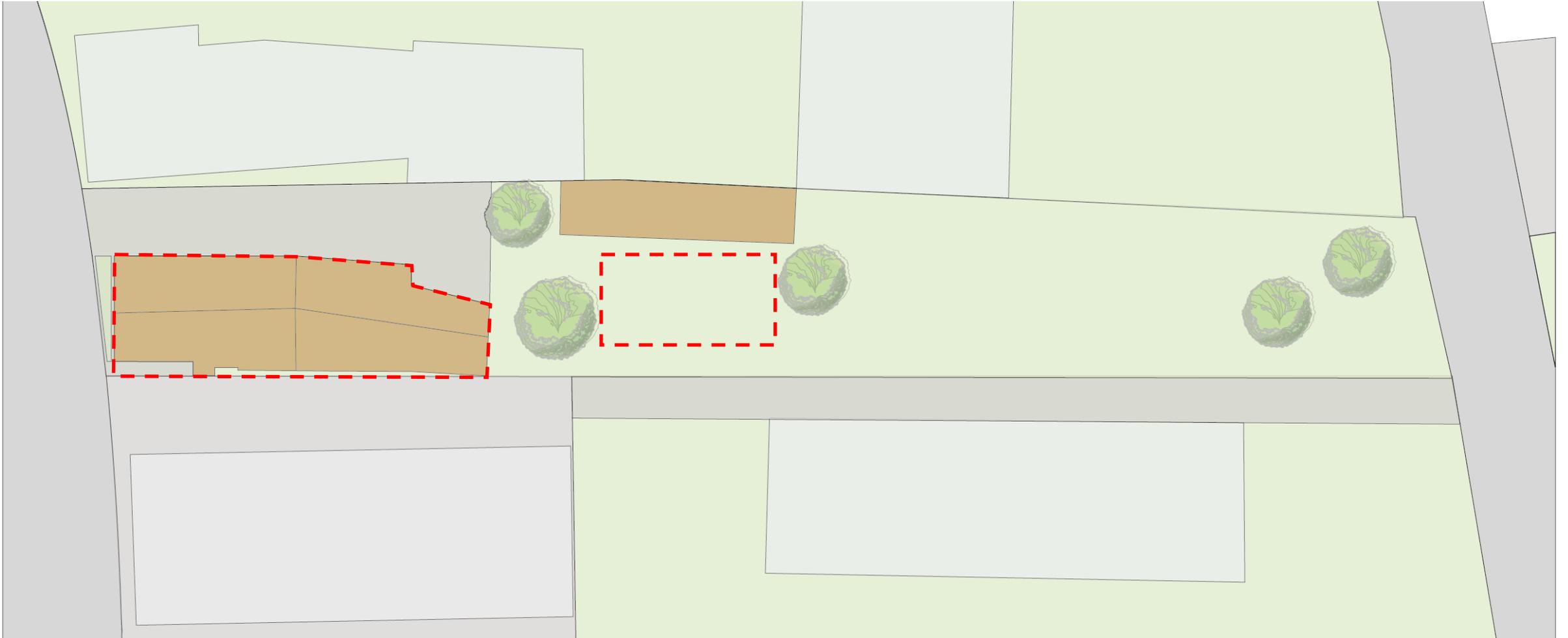
### Analyse der Perimeter für Erweiterungsbau

Veranstaltungen: Saal, Umkleidekabine, Foyer, Technikraum

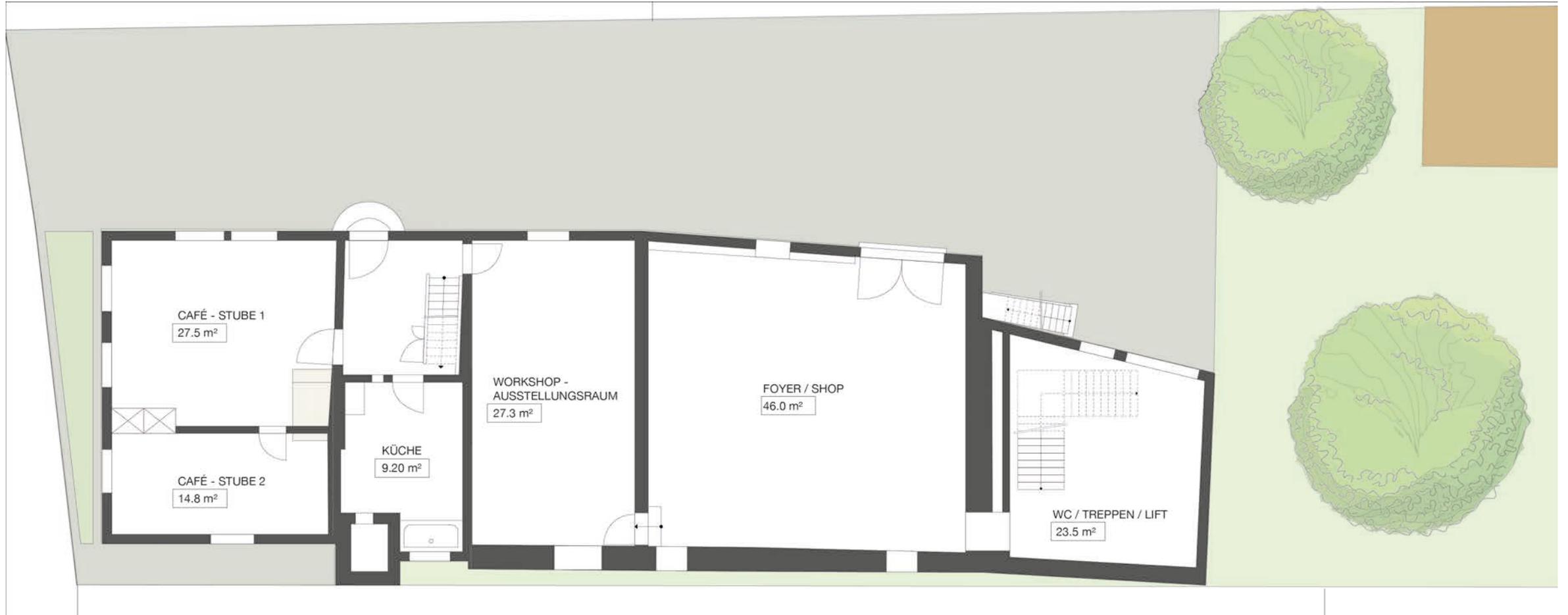
Berücksichtigen: Grenzabstand der Fassade zum Nachbar-Grundstück

**VARIANTE 2.0** - Museum + temporäre, bedeckte Zone

Ausstellungen werden im Museum stattfinden und Veranstaltungen spielen im Langgarten



## 02 – VARIANTEN: GRUNDRISS DES MUSEUMS



### EG – Empfang

Neue Raumaufteilung: Café, Küche, Foyer, Shop, Ausstellungsraum, WC, Lift

Berücksichtigen: Zugänglichkeit zum Museum (Schwelle beim Eingang)

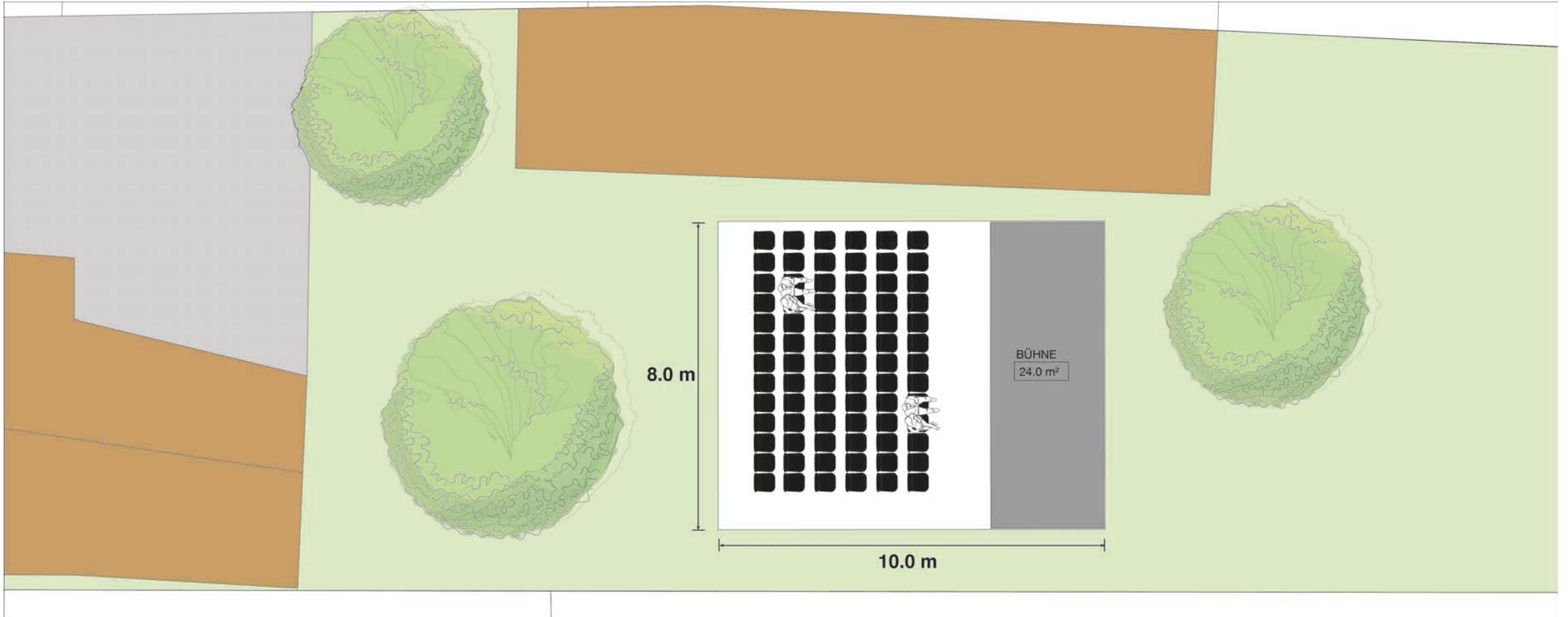
## 02 – VARIANTEN: GRUNDRISS DES MUSEUMS



### OG – Ausstellungen

Neue Raumaufteilung: Ausstellungsraum, Workshop Raum, Technikraum, Lift

## 02 – VARIANTEN: GRUNDRISS DER BEDECKTEN ZONE



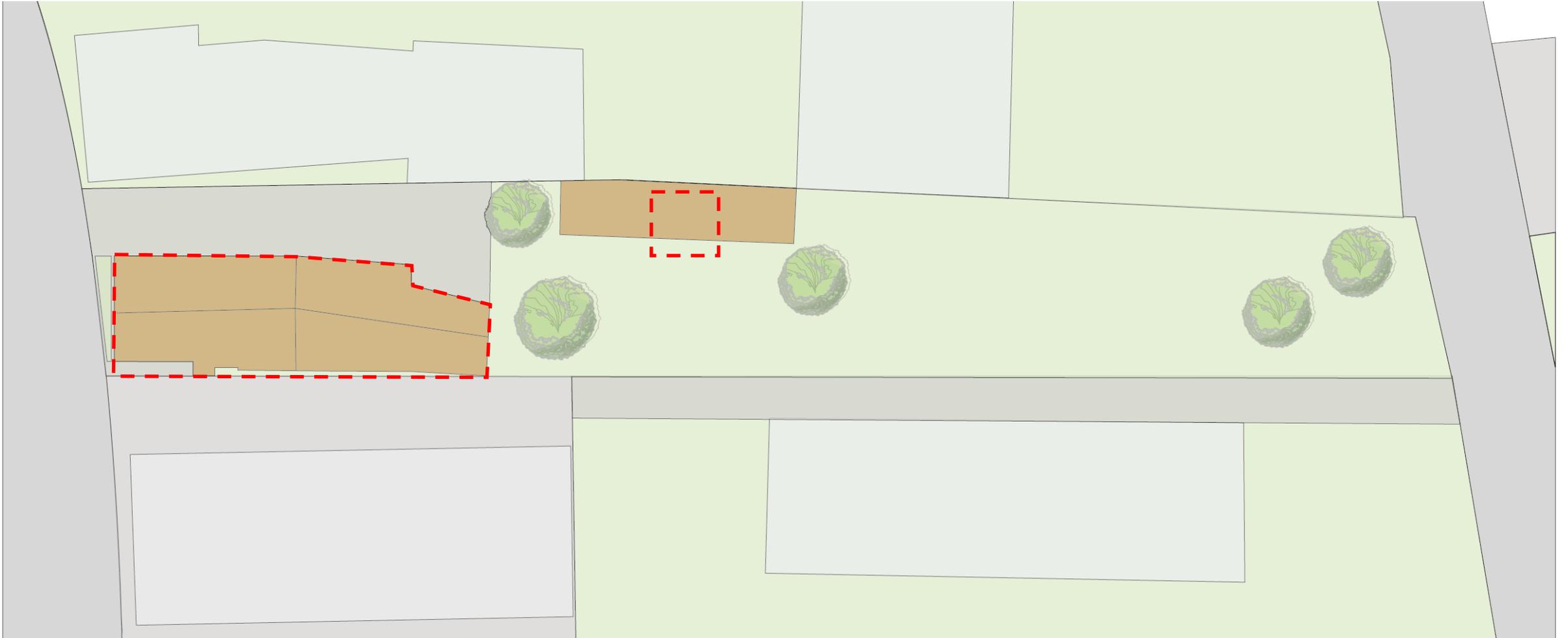
### Bedeckte Zone – Zelt

Veranstaltungen - Sitzplätze, Bühne, mobile Technik. Berücksichtigen: kein WC, Zugänglichkeit für Personen mit eingeschränkter Mobilität  
Beispielung von Kultursparten: Theater, Kunst, Film

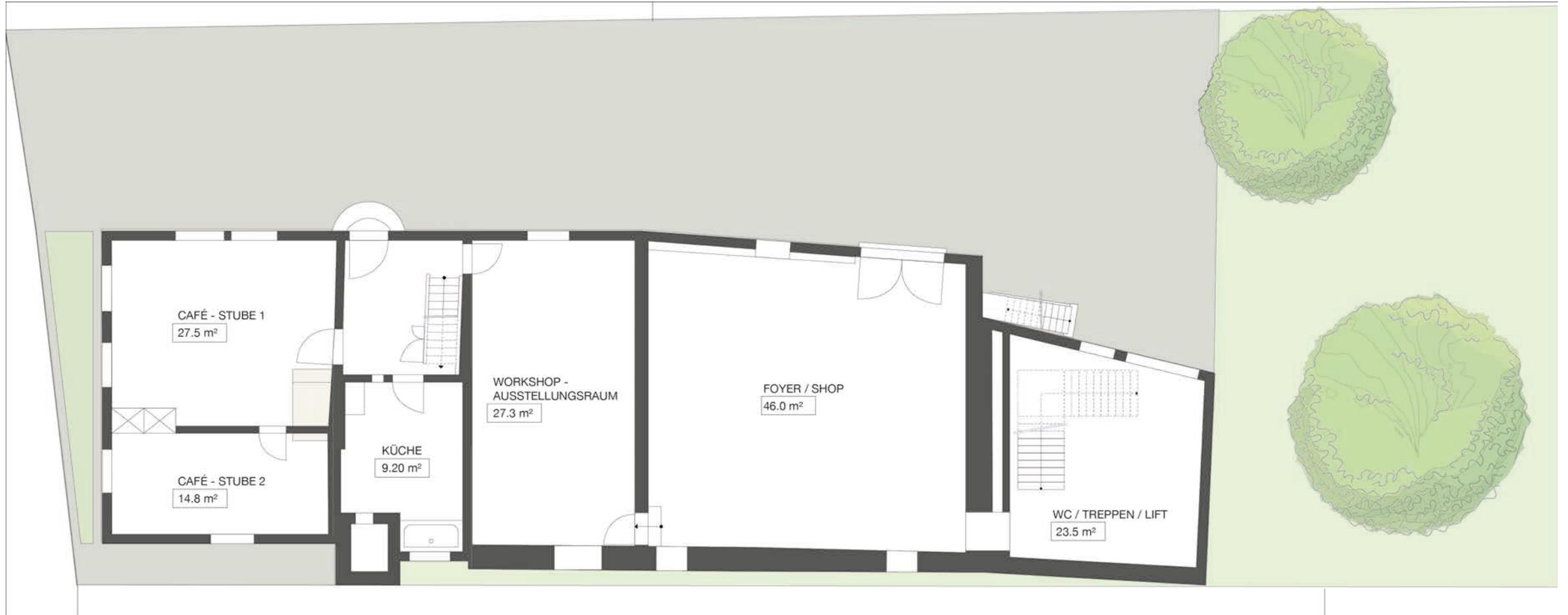
## 02 – VARIANTE 3.0

**VARIANTE 3.0** - Museum mit Erweiterungsbau

Ausstellungen werden im Museum stattfinden und Veranstaltungen spielen im Mehrspartenhaus



## 02 – VARIANTEN: GRUNDRISS DES MUSEUMS



### EG – Empfang

Neue Raumaufteilung: Café, Küche, Foyer, Shop, Ausstellungsraum, WC, Lift

Berücksichtigen: Zugänglichkeit zum Museum (Schwelle beim Eingang)

## 02 – VARIANTEN: GRUNDRISS DES MUSEUMS



### OG – Ausstellungen

Neue Raumaufteilung: Ausstellungsraum, Workshop Raum, Technikraum, Lift

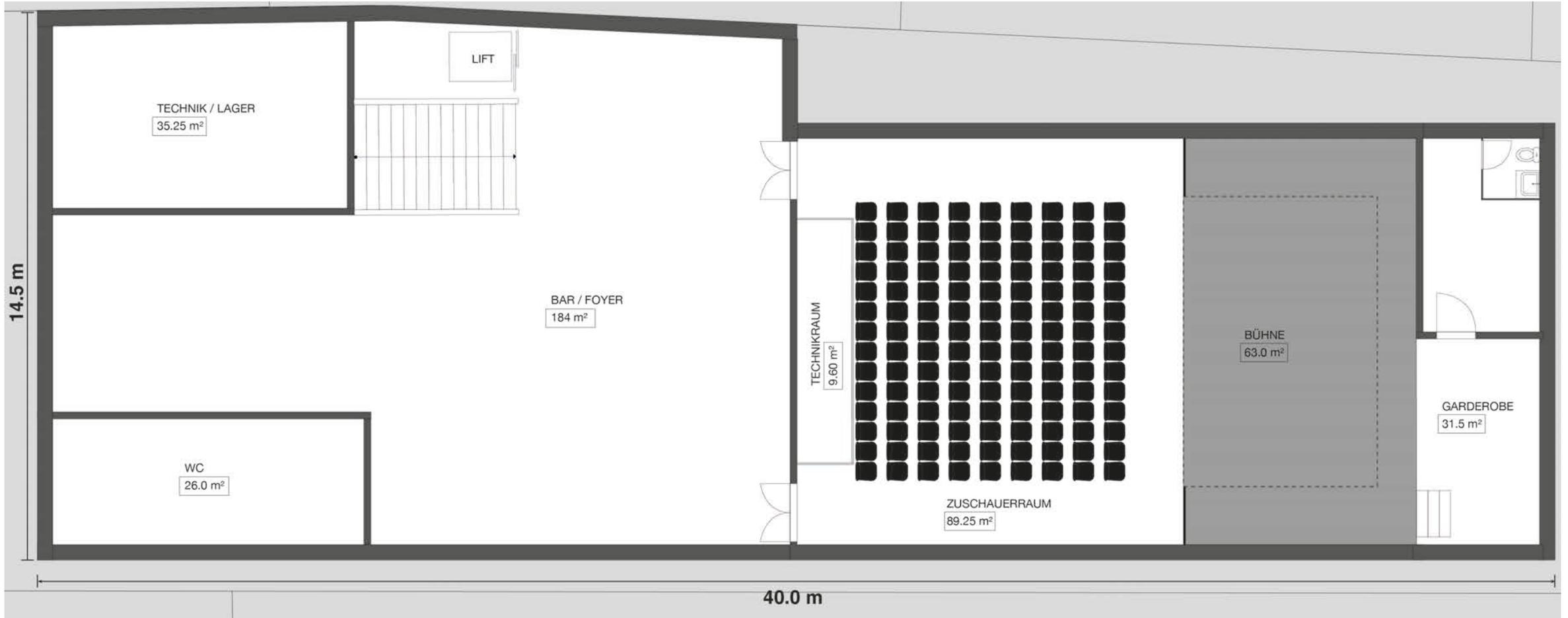
## 02 – VARIANTEN: GRUNDRISS DES ERWEITERUNGSBAUS



### EG – Erweiterungsbau «unterirdisch»

Raumaufteilung: Foyer, Garderobe, Lift

## 02 – VARIANTEN: GRUNDRISS DES ERWEITERUNGSBAUS



### UG – Erweiterungsbau «unterirdisch»

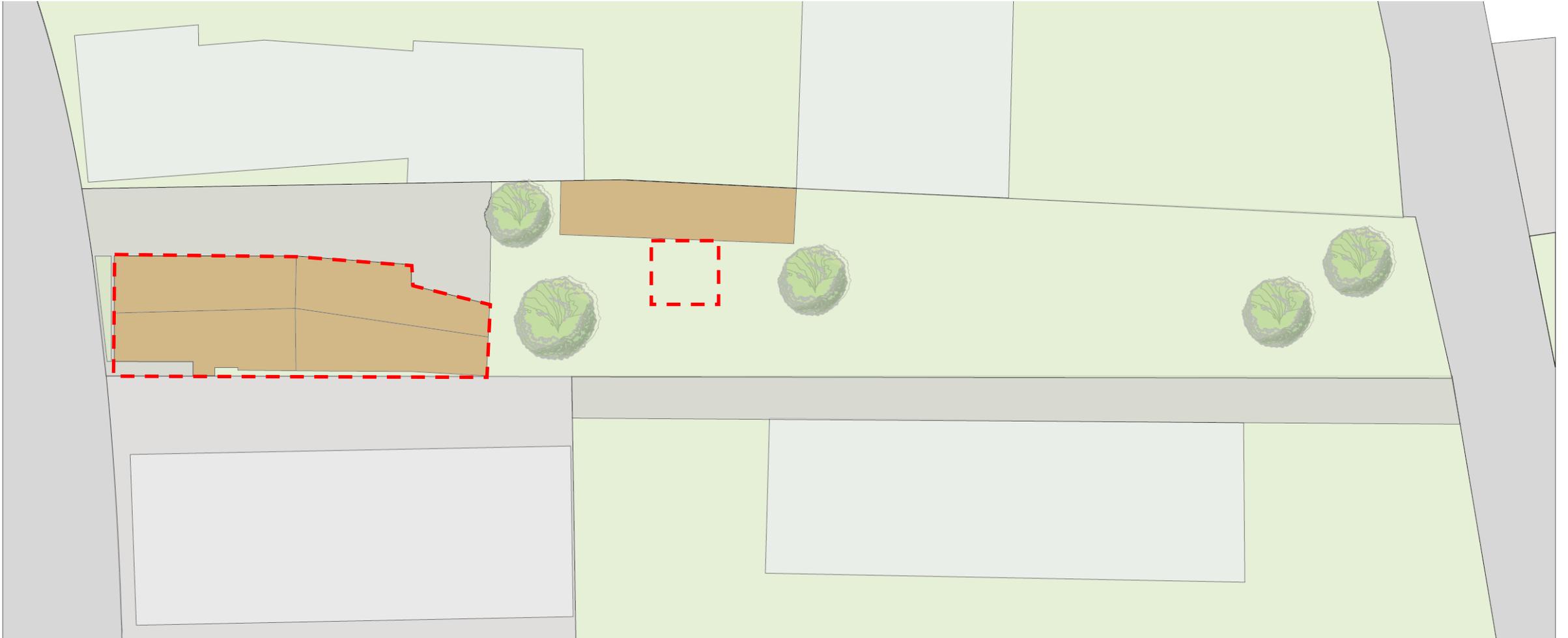
Raumaufteilung: Foyer, Bar, Saal, Garderobe, Proberaum, WC, Technikraum, Lager. Berücksichtigen: Fluchtwege

Bespielung von Kultursparten: Theater, Kunst, Konzerte, Film, Tanz

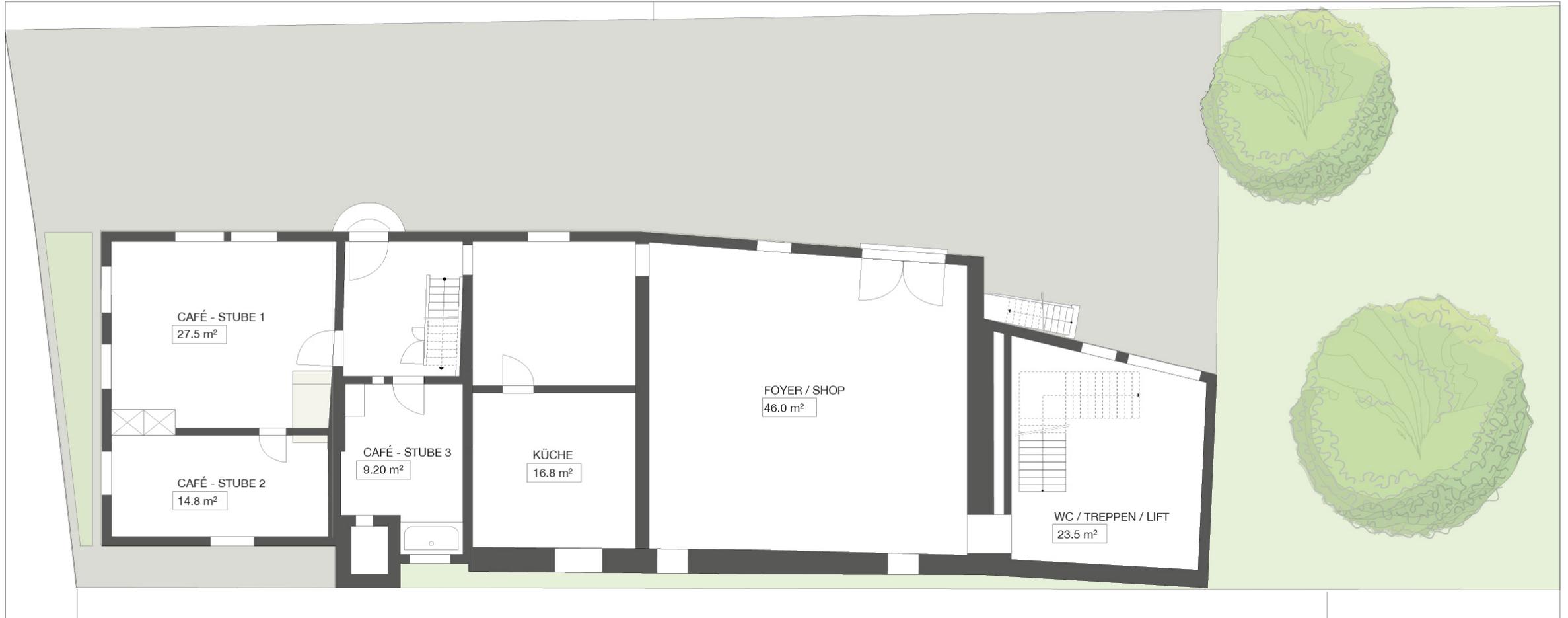
## 02 – VARIANTE 4.0

**VARIANTE 4.0** - Veranstaltungen mit Erweiterungsbau «Museum»

Veranstaltungen werden im Museum stattfinden und Ausstellungen spielen im Mehrspartenhaus



## 02 – VARIANTEN: GRUNDRISS DES MUSEUMS

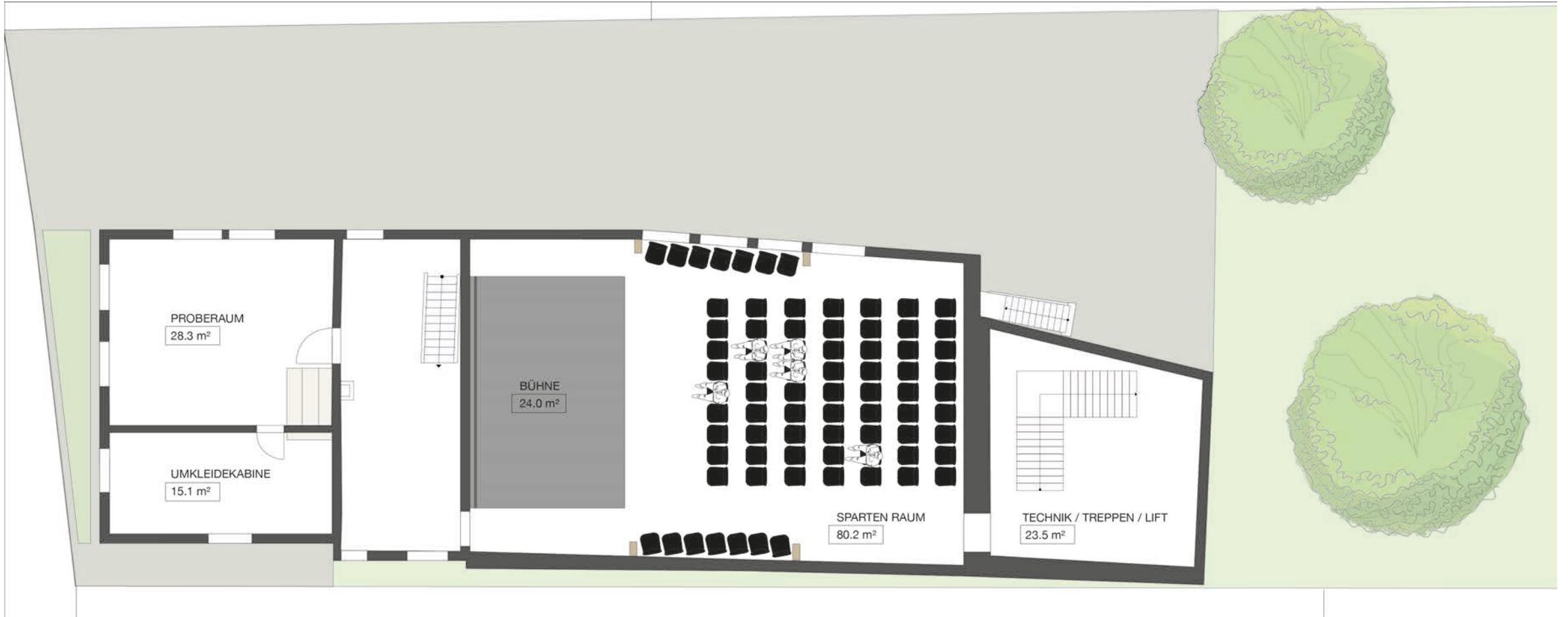


### EG – Empfang

Neue Raumaufteilung: Café, Küche, Foyer, Shop, WC, Lift

Berücksichtigen: Zugänglichkeit zum Museum (Schwelle beim Eingang)

## 02 – VARIANTEN: GRUNDRISS DES MUSEUMS



### OG – kulturelle Veranstaltungen

Neue Raumaufteilung: Saal, Proberaum, Umkleidekabine, Technikraum, Lift

Bespielung von Kultursparten: Theater, Kunst, Konzerte, Film

## 02 – VARIANTEN: GRUNDRISS DES ERWEITERUNGSBAUS



### EG – Erweiterungsbau «Museum»

Raumaufteilung: Foyer, Garderobe, Lift, Ausstellungsraum

Berücksichtigen: kein WC, Zugänglichkeit für Personen mit eingeschränkter Mobilität



# 03 – PARTITUR

### 03 – PARTITUR: KALENDER ÜBERSICHT



- Feiertage 2020 Gemeinde Allschwil
- Schulferien 2020 Gemeinde Allschwil
- Geschlossene Tage
- Laufzeit der Ausstellung
- Laufzeit der kulturellen Angebote
- Öffnungszeit des Langgartens

## 03 – PARTITUR: BEISPIEL AUSSTELLUNGSaufbau

### Verdichtung in der Stadt

Max Teilnehmer: 15 Personen.

Ziel des Programmes: Annäherung zum aktuellen Thema der Zersiedelung und der Entwicklung der Verdichtung des Raumes. Durch Theorie und Dialog soll eine Austausch-Plattform entstehen, wo die persönlichen Visionen, Wünsche und Bedürfnisse vom Wohnen, Siedlungstyp und Bevölkerungsdichte mitgeteilt werden können.

<p><b>1) PROLOG</b> Ankunft im Museum Allschwil und Empfang im Foyer.</p>	
<p><b>2) AUSSTELLUNG</b> Kontext: Einführung in das aktuelle Thema der Verdichtung in der Schweiz Fokus: Bezug auf die Entwicklung der Besiedlung des Freiraumes bzw. Zersiedelung in Allschwil - Entwicklung der Industrie- und Gewerbebetriebe und Gebiete - Entwicklung der Verkehrserschliessung in Allschwil (Verkehrswege und des Verkehrsaufkommens)</p>	
<p><b>3) FÜHRUNG IN ALLSCHWIL</b> Von einer Fachperson wird eine Führung in Allschwil organisiert. Hier haben die Teilnehmer die Möglichkeit sich vor Ort mit dem Thema der Verdichtung in der Gemeinde auseinanderzusetzen. Anhand von Bildern/Fotografien von früher und der jetzigen persönlichen Präsenz vor Ort wird dem Besucher der Entwicklungsprozess der Verdichtung und Besiedlung deutlich vor Augen geführt. Die Führung sieht vor, dass man verschiedene Standorte in Allschwil besichtigt, die aber von einem historischen Bild ausgehen (siehe Karte). Zum Beispiel werden bestimmte Gebäude, Strassenkreuzungen oder Quartiere besucht und dann wird verglichen wie sie im Vergleich zur Vergangenheit aussahen. Wie hat sich die Art des Wohnens verändert? Industriebauten haben zu- oder abgenommen? Wie wird sich die Architektur mit zunehmender Bevölkerungsdichte in der Zukunft manifestieren?</p>	
<p><b>4) WORKSHOP</b> Anschliessend wird von einer Fachperson ein Workshop in der Ausstellung im Museum Allschwil geführt. Hier haben die Teilnehmer die Möglichkeit über das aktuelle Thema der Verdichtung in der Stadt zu diskutieren. Das Ziel ist durch den Dialog eine Austausch-Plattform zu kreieren, wo eigene Visionen, Wünsche und Bedürfnisse von Wohnen, Siedlung und Verdichtung mitgeteilt werden können.  Die Ergebnisse des Workshops werden dann im Museum Allschwil ausgestellt.</p>	

Weitere Informationen:

Das Programm findet an einem Vor- oder Nachmittag statt. Die Ausstellung im Museum Allschwil kann auch ohne Workshop und Führung besichtigt werden.

## 03 – PARTITUR: BEISPIEL AUSSTELLUNGSaufbau

### 3) FÜHRUNG IN ALLSCHWIL



<https://www.allschwil.ch/de/verwaltung/dokumente/dokumente/Zonenplan-Siedlung.pdf>

● Besichtigungsziele der Führung

- 1) Dorfplatz mit Tramschleife
- 2) Häuser Baslerstrasse: Baslerstrasse 31-33
- 3) Dorfbach
- 4) Kirche: Neuweilerstrasse 16, 4123 Allschwil
- 5) Kreuzung Basler-/Fabrikstrasse
- 6) Kirche Langenloh: Baslerstrasse 220
- 7) Sternen beim Lindenplatz
- 8) Grenze zu Basel: Baslerstrasse 355
- 9) Morgartenring Tramdepot, nicht sichtbar auf der Karte



# 04 – VISIONEN

# 04 – VISION VARIANTE 1.0



Die Grenzen zwischen Innen und Außen verschwimmen. Die Natur ist überall. Mehr als nur eine Kulisse.

Die Grenzen zwischen Innen und Außen verschwimmen. Die Natur ist überall. Mehr als nur eine Kulisse.

Die Grenzen zwischen Innen und Außen verschwimmen. Die Natur ist überall. Mehr als nur eine Kulisse.

Die Grenzen zwischen Innen und Außen verschwimmen. Die Natur ist überall. Mehr als nur eine Kulisse.

Die Grenzen zwischen Innen und Außen verschwimmen. Die Natur ist überall. Mehr als nur eine Kulisse.





# 04 – VISION VARIANTE 2.0







# 04 – VISION VARIANTE 3.0









# 04 – VISION VARIANTE 4.0









# 05 – FAZIT

	Langer Garten		Ausstellungen/ Vermittlung					Veranstaltungen/ Vermittlung					Gastronomie		Empfehlung		
	Betrieb		Sammlung	Fläche	Nutzung	Betrieb		Offen	Fläche	Kapazität	Bühne	Betrieb		Offen		Selbstb. ganzjährig	Catering temporär
	Saison HW	Saison FS				Saison HW	Saison FS					Tage p.a.	Saison HW				
			ausgelagert														
<b>V 1.0 «Bestand»</b>	X –	XX	X	107.5 m <sup>2</sup>	Wechsel- ausstellung	XX	–	59	80.2 m <sup>2</sup>	77 Pl.	24 m <sup>2</sup>	–	XX	49	XX	X	–
<b>Umbau der Liegenschaft Baslerstrasse 48 für einen saisonalen Ausstellungs- und Veranstaltungsbetrieb</b>	Garten der Liegenschaft für die ortsansässige Öffentlichkeit zugänglich		Sammlung in externem Depot sichern	Thematische Sonderausstellungen mit sehr beschränkter Standzeit		Betrieb in kalter Jahreszeit	nicht in Betrieb		Saisonale Veranstaltungen mit sehr beschränkter Platzzahl		klein	nicht in Betrieb	Betrieb in warmer Jahreszeit		Im Regelbetrieb selbst-bedient	Externes Catering für Anlässe	Hohe Betriebskosten, nur mit Verzicht auf Neubauminvestitionen
<b>V 2.0 «Zeit»</b>	X –	XX	X	107.5 m <sup>2</sup>	Wechsel- ausstellung	XX	XX	151	80 m <sup>2</sup>	(78 Pl.)	24 m <sup>2</sup>	–	(X)	61	XX	X	--
<b>Umbau der Liegenschaft Baslerstrasse 48 für Ausstellung und Veranstaltung mit saisonaler Nutzung «Langer Garten»</b>	Garten der Liegenschaft für die ortsansässige Öffentlichkeit zugänglich		Sammlung in externem Depot sichern	Länger andauernde thematische Ausstellungen mit flexibler Standzeit		Betrieb in kalter Jahreszeit	Betrieb in warmer Jahreszeit		Veranstaltungen mit saisonal veränderbarer Kapazität		klein	nicht in Betrieb	Nur temporär in Betrieb		Im Regelbetrieb selbst-bedient	Externes Catering für Anlässe	Hohe temporäre Mietkosten, ungelöste Lärm Immissionen
<b>V 3.0 «Erweiterungsbau Sparten»</b>	X –	XX	X	107.5 m <sup>2</sup>	Wechsel- ausstellung	XX	XX	176	166 m <sup>2</sup>	120 Pl.	60 m <sup>2</sup>	XX	XX	149	XX	X	++
<b>Umbau der Liegenschaft Baslerstrasse 48 (Ausstellung), unterirdischer Erweiterungsbau für Veranstaltung im «Langen Garten»</b>	Garten der Liegenschaft für die ortsansässige Öffentlichkeit zugänglich		Sammlung in externem Depot sichern	Länger andauernde thematische Ausstellungen mit flexibler Standzeit		Betrieb in kalter Jahreszeit	Betrieb in warmer Jahreszeit		Ganzjährige Veranstaltungs-Programmierung mit sinnvoller Platzzahl		genügend	Betrieb in kalter Jahreszeit	Betrieb in warmer Jahreszeit		Im Regelbetrieb selbst-bedient	Externes Catering für Anlässe	Hohe Investitionskosten sehr flexible Programmierung möglich
<b>V 4.0 «Erweiterungsbau Museum»</b>	X –	XX	X	88.8 m <sup>2</sup>	Wechsel- ausstellung	XX	XX	117	80.2 m <sup>2</sup>	77 Pl.	24 m <sup>2</sup>	XX	XX	115	XX	X	+
<b>Umbau der Liegenschaft Baslerstrasse 48 (Veranstaltung), erdgeschossiger Erweiterungsbau für Ausstellungen</b>	Garten der Liegenschaft für die ortsansässige Öffentlichkeit zugänglich		Sammlung in externem Depot sichern	Länger andauernde thematische Ausstellungen mit flexibler Standzeit		Betrieb in kalter Jahreszeit	Betrieb in warmer Jahreszeit		Ganzjährige Veranstaltungs-Programmierung mit geringer Platzzahl		klein	Betrieb in kalter Jahreszeit	Betrieb in warmer Jahreszeit		Im Regelbetrieb selbst-bedient	Externes Catering für Anlässe	Mittlere Investitionskosten mit beschränkter Programmierung

Saison HW = Herbst und Winter  
Saison FS = Frühling und Sommer

-- nicht empfehlenswert  
- wenig empfehlenswert  
+ empfehlenswert  
++ sehr empfehlenswert

### 01 - Betreffend das Projekt:

Nach unseren Beobachtungen, Recherchen und Erkenntnissen aus dem Prozess, projektieren wir die Neukonzeption und Realisierung des Museums Allschwill wie folgt:

- **lokaler und regionaler Kultur-Treffpunkt**
- **fördert das Zusammenkommen der Bewohner des vielschichtigen Einzugsgebiets**
- **dient als Plattform für neue Künstlerinnen und Künstler**

## 02 - Betreffend dem Erweiterungsbau:

Nach unseren Beobachtungen, Recherchen und Erkenntnissen aus dem Prozess, empfehlen wir der Gemeinde Allschwill die Neukonzeption und Realisierung des Museums:

- **Priorität: Verbesserung der Infrastruktur und Inneneinrichtung des Museums**
- **Realisierung eines Erweiterungsbaus.**  
Empfehlung der Institut Innenarchitektur und Szenografie: Variante 3

### 03 - Betreffend der Ausstellungen:

Nach unseren Beobachtungen, Recherchen und Erkenntnissen aus dem Prozess, empfehlen wir der Gemeinde Allschwill das bestehende museale Angebot zu verbessern, um mehr Besucher zu akquirieren:

- **Zusammenarbeit mit Szenografen und Kulturvermittler**
- **Ausstellungen mit unterschiedlichen Medien**  
gestalten: analoge + digitale Mittel und Workshops
- **mediale Präsenz:** Newsletter + Kalender Website  
Gemeinde

#### **04 - Betreffend die Veranstaltungen (kulturelles Programm):**

Nach unseren Beobachtungen, Recherchen und Erkenntnissen aus dem Prozess, empfehlen wir der Gemeinde Allschwill das bestehende Angebot an Veranstaltungen vielfältiger zu gestalten, um mehr Besucher zu akquirieren:

**Leistungsvereinbarung mit  
Institutionen und Drittanbieter**